

Postulat Lehmann Meta und Mit. über den Schutz der Wasservögel

eröffnet am 24. Januar 2022

Der Regierungsrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass die Wasservögel innerhalb der definierten Schutzgebiete von ökologisch wertvollen Ufer- und Seebereichen ganzjährig vor Störungen geschützt werden, unter anderem durch sichtbare seeseitige Markierungen und eine Stärkung des Vollzugs der Naturschutzgesetzgebung.

Begründung:

Die Antwort der Regierung auf die Anfrage A 575 über den Vollzug des Wasservogelschutzes auf den Luzerner Gewässern hat klar aufgezeigt, dass bezüglich des Schutzes der Wasservögel vor Störungen Handlungsbedarf besteht. Die bereits unternommenen Bestrebungen für die Sensibilisierung der Wassersportlerinnen und -sportler sind notwendig, aber nicht ausreichend, um den Wasservogelschutz sicherzustellen. Die Wassersportaktivitäten und die Nutzung der Seen durch neue Freizeitaktivitäten – unter anderem Stand-up-Paddeling – haben ein Ausmass angenommen, auf das weder die Behörden noch die Schutzkonzepte vorbereitet sind. Insbesondere die seeseitige Markierung der geschützten Wasserflächen am Sempachersee wurde als ungenügend erkannt.

Deshalb soll nun die bisherige Prioritätensetzung überprüft werden. Beispielsweise sollen die Schutzgebiete seeseitig so markiert werden, dass die Markierungen für Wassersportler/-innen gut sichtbar und verständlich sind. Markierungsbedarf besteht insbesondere in zwei besonders sensiblen Gebieten am Sempachersee: vor der Schlichti südlich des Einflusses des Gross Aa und vom Ausgang des Trichters in Sursee bis südlich des Juchmoos an der Grenze Oberkirch/Nottwil. Wirksame Schutzmassnahmen sind insbesondere während der Brutzeit und der Aufzucht der Jungvögel zentral.

Der Schutz der Wasservögel vor den Störungen, die massiv zugenommen haben, muss gestärkt und hoch priorisiert werden. Zudem muss geprüft werden, inwieweit die Ressourcen für den Vollzug der Naturschutzgesetzgebungen erhöht werden müssen, um den Schutz der Wasservögel effektiv zu gewährleisten. Die Frage der Ressourcen könnte in die aktuell laufende Organisationsüberprüfung, die in der Antwort auf A 575 erwähnt wird, aufgenommen werden.

Lehmann Meta

Spring Laura

Candan Hasan

Schwegler-Thürig Isabella

Schuler Josef

Fanaj Ylfete

Brunner Simone

Meier Anja

Muff Sara

Berset Ursula

Roos Guido

Wimmer-Lötscher Marianne

Fässler Peter
Käch Tobias
Widmer Reichlin Gisela